

Evangelischer Reli-Unterricht für Kinder aller (und keiner) Konfessionen - wer hat Erfahrung?

Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 10. November 2016 01:43

Zitat von SchmidtsKatze

Naja, Religion ist eben ein ordentliches Lehrfach in S-H und solange der Ausbau der Lehrer für Philosophie und/oder katholischen und muslimischen Religionsunterricht nicht passiert ist, kann man eigentlich keine Kinder vom Unterricht ausschließen.

Solange sie nicht explizit aus gewichtigen Gründen befreit worden sind, müssen sie teilnehmen, jedenfalls soweit ich weiß.

Natürlich geht es nicht darum, Schüler auszuschließen. Im Gegenteil, ich finde es gut, wenn die Kinder gemeinsam unterrichtet werden. Allerdings frage ich mich schon, ob es sich deine Schule nicht etwas einfach macht und eventuell Lehrerstunden sparen möchte. Denn laut dem Runderlass "Religionsunterricht" sind die Schüler nämlich nicht verpflichtet, teilzunehmen. Hingegen ist sogar ein Antrag für Kinder mit anderer Konfession nötig:

"§ 4 Teilnahme

(1) 1 Soweit für eine Konfession Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach gem. § 7 Abs. 1 Satz 1 SchulG erteilt wird, nehmen die Schülerinnen und Schüler dieser Konfession daran teil. 2 Konfessionell nicht gebundene oder einer anderen Religionsgesellschaft angehörige Schülerinnen und Schüler können auf Antrag am evangelischen oder katholischen Religionsunterricht teilnehmen.

(2) 1 Eltern können konfessionell gebundene Schülerinnen und Schüler, die noch nicht religionsmündig sind, vom Religionsunterricht abmelden. 2 Religionsmündige Schülerinnen und Schüler mit konfessioneller Bindung können sich selbst vom Religionsunterricht abmelden. 3 Vom Religionsunterricht abgemeldete und konfessionell nicht gebundene Schülerinnen und Schüler erhalten anderen Unterricht (§ 7 Abs. 2 Satz 3 SchulG) in einem Pflichtfach, das zum Religionsunterricht thematisch vergleichbare Erziehungs- und Bildungsziele verfolgt.

...

(5) 1 Über die Bedingungen, die für den Religions- und Philosophieunterricht gelten, sind die Eltern auf entsprechenden Informationsveranstaltungen durch die Grundschulen zu Beginn der Jahrgangsstufe 1 und durch die weiterführenden Schulen im Rahmen der Anmeldung für die weiterführenden Schulen zu informieren."